

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 051/2022	
Fraktionsantrag			
Abteilung Verkehrsinfrastruktur	öffentlich	☒	
Alpkaya, Marcel	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	4.a	02.03.2022

Antrag der AfD Fraktion vom 27.01.2022
 Fahrstrecken der Rheinbahn-Busse zwischen Betriebshof und Jubiläumsplatz

Finanzielle Auswirkungen

 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			

Verwaltungserläuterung:

Nach Rücksprache mit der Rheinbahn wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass es sich bei der Veränderung der Fahrtstrecke über den Jubiläumsplatz und Seibelstraße zum Rheinbahn-Betriebshof um eine Erprobungsphase handelt. Nach Abschluss dieser sechsmonatigen Erprobungsphase soll entschieden werden, ob die Leer- und Dienstfahrten die neue Fahrtstrecke beibehalten werden. Es handelt sich dabei nicht um alle Buslinien, sondern lediglich um die Linien der 738 und 742. Nach Aussage der Rheinbahn sei bereits von den Fahrerinnen und Fahrern gemeldet worden, dass die neue Fahrtstrecke schneller und effektiver zu befahren sei, als über die Johannes-Flintrop-Straße. Zum einen verlangsamen Radfahrer, die die Johannes-Flintrop-Straße hinauffahren, die Fahrtzeiten zum Teil erheblich, weil diese aufgrund der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h nicht überholt werden können. Zum anderen bietet die Schwarzbachstraße mit einer höher zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h und einer deutlich störungsfreieren Befahrung der Seibelquer- spange einen erheblich Zeitvorteil. Ein Nachteil für Gelenkbusse wurde ebenfalls auf Nachfrage verneint.

Des Weiteren wurde betont, dass die Rheinbahn hier auch auf die Beschwerden der Anwohnerschaft der Johannes-Flintrop-Straße reagiert, die die Verkehrsbelastung durch den Linienverkehr beklagen.

Von Seiten der Rheinbahn wurde auf Nachfrage der Verwaltung der Bereich der Adlerstraße / Schwarzbachstraße von den Fahrerinnen und Fahrern nicht als Gefahrenpunkt gemeldet. Eine Beeinträchtigung durch die parkenden Fahrzeuge in diesem Bereich wurde ebenfalls nicht gemeldet.

Darüber hinaus ist zu betonen, dass die Rheinbahn die Erprobungsphase mit der Kreisverwaltung als überörtlichen Träger des öffentlichen Personennahverkehrs abgesprochen hat.

Gez. Geschorec